



NEWSLETTER

Herbst / Winter 2018

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Spenderinnen und Spender,**

ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Wer einen Mann unterrichtet, fördert ein Individuum. Wer aber eine Frau unterrichtet, fördert eine Nation.“

Welche Wahrheit hinter diesem Sprichwort steckt, erleben wir bei Tumaini schon seit Beginn unserer Arbeit: Frauen sind wichtige Multiplikatoren von Wandel und Wissen. Sie sind Rollenvorbilder in Ländern, in denen es noch Gang und Gäbe ist Mädchen zu verheiraten oder genital zu verstümmeln. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen heute von drei starken Frauen berichten können, die wir allesamt als gebrochene Mädchen vor Jahren in unser Förderprogramm aufgenommen haben.

Weitere erfreuliche wie auch traurige Nachrichten haben wir in diesem Newsletter für Sie/Dich.

Vielen Dank für Ihre/Deine Unterstützung in diesem Jahr!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an mich, ich freue mich über Ihre Rückmeldung!

Beste Grüße & eine ruhige Adventszeit wünscht

Katrin Heeskens
1.Vorsitzende

Aus den Projekten

Kleine Schritte für große Veränderungen

In der **Olng'arua School** werden andere Schwerpunkte gelegt als an vielen Schulen in Kenia. Immer wieder berichten wir davon: Ausgewogenes Essen mit der eigenen Mensa – in Dürrezeiten werden hier ganze Familien mit gepflegt, innovative Unterrichtsmethoden, die selbst hierzulande Ihresgleichen suchen. Emma Redfern und ihr Mann Kitonga versuchen den Wandel über Bildung im Kenianischen Busch wirklich ganzheitlich zu gestalten.

Ein in Kenia weit verbreiteter Aberglaube ist, dass Mädchen nicht Fahrrad fahren lernen können. Und selbst wenn sie es könnten, sie dürfen nicht da sie in traditionellen Gesellschaften ihren bestimmten Platz haben:

In der Versorgung der Familie mit Feuerholz, Wasser und Essen. Diese Aufgaben, die bei uns „nebenher“ erledigt werden sind dort tagesfüllend. Aber in Olng'arua werden „alte Wahrheiten“ gerne mal auf den Kopf gestellt:

So gab es im September Fahrrad-Unterricht für Mädchen. Und was soll man sagen – Mädchen wie Jungen hatten Spaß an dieser außergewöhnlichen Unterrichtseinheit.



Mary kann jetzt ganz alleine Fahrrad fahren!

Wir unterstützen die Olng'arua School in diesem Herbst mit 5000 Euro und werden im Frühjahr berichten, wofür das Geld verwendet wird.

Erwachsene stärken!

„Adult Learning“ an der Schule von Lengwenyi, das von unserem Freund „teacher“ Alex Muriki initiiert wurde, hat sich inzwischen fest etabliert. Wir unterstützen diese Initiative weiter mit 670 Euro für den Unterricht von Erwachsenen.



Damit werden Schul- und Lernmaterialien finanziert, die Lehrer für den Zusatzunterricht bezahlt. Neben Lesen, Rechnen und Schreiben lernen die Erwachsenen auch einiges über Gesundheit

und Ernährung, Hygiene sowie ihre eigenen Rechte.



Das gemeinsame Lernen stärkt die Erwachsenen.

Bildung fördert Zukunft

Drei junge Frauen gehen ihren Weg

Wir freuen uns sehr, dass drei unserer „Schützlinge“ inzwischen beruflich auf sehr guten eigenen Füßen stehen. Alle drei haben persönlich einen schwierigen Weg hinter sich und konnten mit Ihrer Unterstützung Ihr Studium abschließen. Sie unterstützen nun Ihre Familien und wirken in ihrem Umfeld als Multiplikatoren und Vorbilder für viele andere Mädchen und Jungen.

Purity

Von Purity haben Sie an dieser Stelle schon häufiger gelesen. Sie hat letztes Jahr ihr Lehramtsstudium erfolgreich abgeschlossen. Lange musste sie auf ihre Zeugnisse warten. In Kenia gehen solche bürokratischen Vorgänge immer noch wesentlich schneller wenn man das notwendige „Kleingeld“ bereit hält...aber im Mai diesen Jahres war es soweit. Seit September hat Purity nun auch ihre erste Lehrerstelle an einer privaten Secondary School angetreten, sie



unterrichtet derzeit die Fächer Geschichte und Religion.



Purity vor „ihrer“ neuen Schule.

Außerdem unterstützt Purity unsere Koordinatorin und Freundin Martha vor Ort bei der Organisation der Förderung durch Tumaini Isole e.V..

Winnie

Winnie war ebenfalls ein Mädchen der ersten Stunde bei Tumaini. Sie hat sich für ein Wirtschaftsstudium entschieden, das sie nun erfolgreich abgeschlossen hat. Ihren ersten Arbeitsplatz hat sie direkt nach dem Studium im Oktober diesen Jahres als Buchhalterin im MaterCare Krankenhaus in Isiolo gefunden. Wir freuen uns mit Ihr und hoffen, dass ihr die neue Stelle viel Freude bringen wird! Dank dieser Stelle kann sie nun ihre Mutter und Geschwister unterstützen, sowohl ihre Mutter als auch ihre jüngere Schwester leben mit einer HIV Infektion.



Winnie strahlt an ihrem ersten Arbeitstag.

Margaret

Auch Margaret hat ihren Abschluss am College absolviert und sofort eine Stelle als Lehrerin an einer Grundschule bekommen. Die Schule liegt im Massailand, die Kinder sprechen weder Englisch noch Kiswahili. Daher sieht sich Margaret nun der großen Herausforderung gegenüber, die Sprache der Massai lernen zu müssen. Auch Margaret wünschen wir alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Job!





Kennedy ist gestorben

Mit einer traurigen Nachricht beenden wir diesen Newsletter:



Kennedy beim Schulstart

Kennedy, der erst letztes Jahr über Purity in unser Schulplatzprogramm kam, ist im Herbst verstorben. Kennedy hatte große Träume und Ziele:

Er wollte Arzt werden und freute sich riesig, dass er mit Ihrer Unterstützung die Schule besuchen konnte. Leider war er offenbar gesundheitlich so angeschlagen, dass er in einer Klinik verstorben ist. Wir freuen uns dennoch, dass mit Ihrer Hilfe zumindest einige Monate seinen großen Wissensdurst stillen konnte und die Schule besuchen konnte.



Trauerkarte von Kennedy



Herzlichen Dank allen, die unsere Arbeit unterstützen!

Der nächste Newsletter erscheint im Frühling/Sommer 2019.

Für weitere aktuelle Informationen besuchen Sie gerne unsere Website unter <http://www.tumaini-isiolo.de>